

Analecta Praemonstratensia 51–54 (1975–1978) und um ein ausführliches Sach- und Namenregister vermehrt, erschien die Edition der Protokolle der Kapitalsitzungen der sächsischen Prämonstratenserzirkarie. Die Edition fußt auf den Archivalien des Strahauer Klosterarchivs Prag (jetzt Státní ústřední archiv Praha), die leider nur noch zur Hälfte vorhanden sind (so fehlen die Jahre 1467, 1468, 1470f., 1479–1481, 1483–1486, 1488f., 1491f., 1494f., 1497, 1500f., 1504–1506, 1510). Trotz der Knappheit und gelegentlicher Undeutlichkeit der Einträge bekommen wir einen willkommenen Einblick in die inneren Verhältnisse des Ordens kurz vor der Reformation. In einer Beilage werden schließlich 13 ergänzende Schriftstücke herausgegeben, die zeitlich mit dem Ende des 13. Jh. einsetzen (die ersten vier waren freilich auch bisher schon im Druck zugänglich).

Ivan Hlaváček

J. Ambros R a f t i s – Mary Patricia H o g a n, Early Huntingdonshire lay subsidy rolls (Subsidia mediaevalia 8) Toronto 1976, Pontifical Institute of Mediaeval Studies, 302 S., \$ 21, veröffentlichen 14 Steuerlisten, die aufgrund der beweglichen Habe, vor allem des Ernteertrags und Viehbestands von den Bewohnern von Godmanchester und der Hundertschaft Hurstingstone in der Grafschaft Huntingdonshire in den Jahren 1290–1337 im Auftrag der königlichen Finanzverwaltung unter Eduard I., II. und III. von England angelegt wurden. Das für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Landes wertvolle Material wird durch Namen- und Sachregister erschlossen.

A.G.

Edwin Brezette D e w i n d t, The Liber Gersumarum of Ramsey Abbey. A Calendar and Index of B. L. Harley MS 445 (Subsidia mediaevalia 7) Toronto 1976, Pontifical Institute of Mediaeval Studies, 455 S., \$ 16,50. – Die im Titel genannte Hs. der British Library stammt aus dem 15. Jh. und enthält bedeutsame Dokumente zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der ehemaligen, in der mittellenglischen Grafschaft Huntingdon gelegenen Benediktinerabtei Ramsey. Es handelt sich um ein nahezu lückenloses Verzeichnis von (Geld- und Natural-) Abgaben (*gersumae*), die von den Bauern von 42 „manorial villages“ der Grundherrschaft Ramsey in den Jahren 1398–1458 für die Überlassung von Grundstücken, bei der Heirat oder der Abwanderung vom Hof dem Grundherrn zu erbringen waren. Von den 4372 Eintragungen werden vom Bearbeiter Regesten mitgeteilt. Register der Personen- und Ortsnamen sowie der Sachen sind beigegeben.

A.G.

Giles C o n s t a b l e, Letters and letter-collections (Typologie des sources du moyen âge occidental 17) Turnhout 1976, Éditions Brepols, 67 S. – Bei diesem Faszikel handelt es sich – naturgemäß – zwar nicht um den einst von Carl Erdmann (NA 49, 385) vermißten „Wattenbach“ für Briefsammlungen, wohl aber, und das ist kein geringes Verdienst des durch seine Ausgabe der Briefe des Petrus Venerabilis mit der Materie sehr vertrauten Autors, um den ersten Versuch einer Einleitung zu einem solchen Handbuch. Nach einer knappen Bibliographie der wichtigsten allgemeinen Arbeiten zur antiken und ma. Epistolographie definiert der Vf. zunächst die Quellengattung, die inneren Merkmale eines ma. Briefes und die verschiedenen Briefarten. Im 2. Kapitel gibt C. einen Abriss der Geschichte des Briefes von der Spätantike bis zur Renaissance. Das 3. Kapitel befaßt sich mit grundsätzlichen Fragen: Entstehung, Beglaubigung, Urheberschaft, Sprachstil, Überarbeitung, Versendung und Überlieferung von Briefen insbesondere in Sammlungen. Abschließend geht der Vf. noch kurz ein auf die Probleme, vor die sich Editoren von ma. Einzelbriefen oder Sammlungen gestellt sehen, und unterstreicht den histori-